

25. 10. 2022

HARZER TAGEBLATT

Goslarische Zeitung

UNABHÄNGIG ÜBERPARTEILICH



Künstler Reinhard Koschubs (re.) ist ein begehrter Gesprächspartner bei der Finissage mit seinen Werken im Seesener Museum. Foto: Dürich

Menschliches in Gut und Böse

Werke von Reinhard Koschubs stoßen im Seesener Museum auf großes Interesse

Von Joachim Dürich

Seesen. Schon zur Vernissage war das Echo gut, und auch am Abschluss der Koschubs-Ausstellung freuten sich der Künstler Reinhard Koschubs und der Leiter des Städtischen Museums, Dirk Stroschein, über die „richtig gute“ Publikumsresonanz.

Es macht auch immer wieder große Freude, mit dem sympathischen Maler ins Gespräch zu kommen. Seine meist surrealistischen Bilder faszinieren schon beim ersten Anblick, vertiefen sich dann beim aufmerksam zuhörenden „Maler aus Leidenschaft“, der gern weitere Impulse dazu gibt.

Seine surrealistischen Werke zeugen von der übergeordneten Wirklichkeit, die das Bewusstsein der Betrachter erweitert und dem fantastischen Raum viel Freiheit gibt.

In bislang mehr als 60 Ausstellungen fesselte Koschubs, der inzwischen in Seesen lebt und in Goslar 1976 den Förderpreis für Kunst erhielt, mit gut 60 Bildern unterschiedlicher Themen.

Bilder, die Menschen in allen Lebensbereichen darstellen, wie das „Callgirl“, die „Veteranen“, oder aus dem Märchenbereich („Das Einhorn“) stammen, zeigen Menschliches in Gut oder Böse.

Dabei erlangen seine Bilder – er malt seit dem siebenten Lebensjahr

in Öl auf Holz – inzwischen in Druckgrafiken, Farbradierungen und weiteren Techniken, eine zeitnahe Aktualität.

Auch seine Skulpturen, wie die „Dämonenmaske“, „Messerschar“ oder „Atom No“ machen nachdenklich – oder regen zur Besserung an. Dabei sind neben den momentan schrecklich wahr gewordenen Kriegsbildern auch seine Klimaprojekte äußerst aktuell – er greift gern kritische Fragen auf.

Seine Bilder zeigen, wie im Surrealismus gewollt, eine teilversetzte Welt, die dem Betrachter oft bekannt, dann aber wieder überraschend fremd erscheint. Spannend ist diese Bilderwelt immer wieder.

